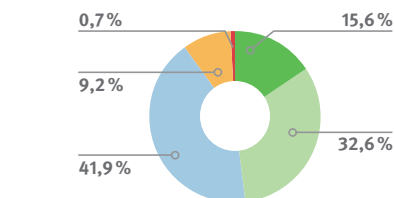


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebsituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

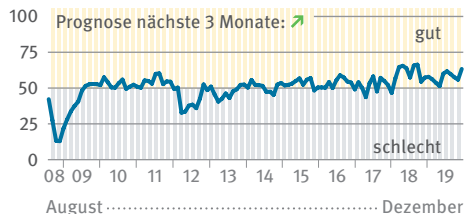
Berater

Aktuelle Lage



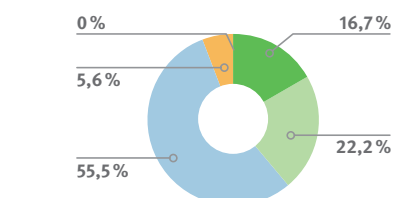
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Berater-Index Dezember 2019: 63,3



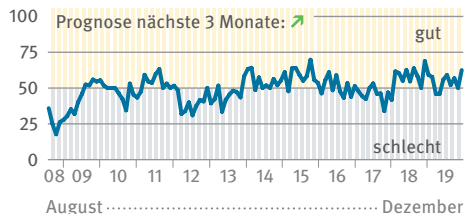
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Emittenten-Index Dezember 2019: 62,5



Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 1. HJ 2020

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 30.06.2020?

Basiswert	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*
Gold	39,4	31,5	24,4	4,7	35,3	35,3	23,5	5,9
S&P 500	39,1	39,1	16,4	5,5	43,8	50,0	0,0	6,3
Euro Stoxx 50	32,9	46,9	10,2	10,2	35,3	58,8	0,0	5,9
Dax	30,5	49,2	8,6	11,8	29,4	64,7	0,0	5,9
Nikkei	25,4	49,2	19,8	5,6	20,0	66,7	6,7	6,7
Öl	14,4	38,4	45,6	1,6	35,3	41,2	11,8	11,8
Euro / Dollar	7,9	36,2	52,0	3,9	17,6	70,6	11,8	0,0
Bund Future	4,0	31,0	54,8	10,3	11,8	52,9	29,4	5,9

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Dezember

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 08/2019	Produktgruppe	Emittenten Retail	Emittenten Vertriebsp.	Berater Endkunden
Nachhaltigkeit	63,0	3,4	Kapitalschutz	43,8	41,2	32,1
Internationale Aktien	59,8	-6,5	Strukt. Anleihen	25,0	35,3	15,7
Gold	56,7	-19,3	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	3,6
Standardindizes	56,7	14,4	Bonus	25,0	5,9	20,0
Deutsche Aktien	45,7	-1,4	Discount	25,0	17,6	21,4
Amerikanische Aktien	36,2	1,6	Aktienanleihen	50,0	52,9	37,1
Dt. Nebenwerte	32,3	4,4	Express	56,3	82,4	72,1
Emerging Markets	25,2	5,0	Index-/Themenzert.	18,8	17,6	21,4
Rohstoffe	20,5	-7,4	Hebelpapiere	50,0	11,8	4,3

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Starke Börse sorgt für Belebung

Das positive Börsenumfeld hat dem Zertifikatevertrieb vor dem Jahreswechsel neuen Schwung verliehen. Berater und Emittenten beurteilen die derzeitige Absatzlage so gut wie seit zwei Jahren nicht mehr. Die Stimmungsindizes sind im Dezember auf 63,3 (Berater) und 62,5 Punkte (Emittenten) angestiegen. Und auch für die kommenden Monate bleiben beide Gruppen zuversichtlich und erwarten mehrheitlich eine sich noch weiter verbessernde Absatzstimmung.

Berater erwarten starkes Aktienjahr

Maßgeblich Anteil haben daran die ausnehmend positiven Einschätzungen zur weiteren Entwicklung an den Aktienmärkten. Beinahe ein Drittel der Anlageberater gehen beim Dax im ersten Halbjahr 2020 von einer starken oder sogar sehr starken Kursentwicklung aus. Knapp 80 Prozent erwarten bei dem deutschen Leitindex ein Plus. Und damit rangiert der Dax gerade einmal auf dem vierten Platz bei der Markterwartung. Noch stärker werden die Chancen beim Euro Stoxx 50 und vor allem beim S&P 500 beurteilt. Nur Gold könnte den starken Aktienmärkten nach Einschätzung der Berater noch die Show stehlen. Hier erwarten fast 40 Prozent starke Zugewinne. Die Emittenten teilen diese allgemeine Zuversicht. Der Anteil positiver Einschätzungen zu den wichtigen Aktienmärkten ist hier sogar noch höher. Die größte Diskrepanz zwischen den Erwartungen beider Gruppen gibt es beim Euro/Dollar. Während eine Mehrheit der Berater eher von einem Anstieg des US-Dollar ausgeht, erwarten die Emittenten mehrheitlich eine Verschiebung zugunsten des Euro.

Bei den derzeit wichtigsten Anlagethemen sehen die Berater trotz der positiven Erwartungen für internationale Aktien und Gold den Trend zu Nachhaltigkeit an erster Stelle.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 18 Emittenten und 141 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Berater gehörten Sparkassen an. Ein Drittel stammt aus dem Genossenschaftssektor. 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.